

Gewordenes dar? Bei uns in Deutschland sind meist die älteren Bodenschichten hell gelblich und rötlich, die neuen grau oder schwärzlich. Hier müsste die Geologie uns weiter beraten. — Auf einer Tertiär-Kartenskizze von F. Kossmat finde ich den Nordrand von Nordafrika mit Spanien zusammenhängend und von der Sahara durch ein Meer getrennt, das den atlantischen Ozean mit der östlichen Hälfte des Mittelmeeres verbindet. Sollten die Chotts die letzten Reste dieses einst nord- und südalgerische Formen trennenden Meeres sein? Sollten Farbenunterschiede so weit zurückreichen? Diese Frage ist jetzt hier nicht zu beantworten, aber sie wird nicht unbeantwortet bleiben.

O. Kl.

## Der Protest gegen die Ringversuche und ein Protest gegen gewisse Tierpsychologen.

Die Ringversuche erfreuen sich wachsenden Erfolgs. Die Ungarische Ornithologische Zentrale hat auch damit begonnen. Die Vogelwarte Rossitten veröffentlichte soeben ihren Jahresbericht. Die beigegebenen Karten über die durch Ringversuche klargestellten Zuggebiete lassen nunmehr erst voll den Wert dieses Experimentes erkennen, und das gelungene Experiment ist ja immer erst der krönende Schlussstein exakt naturwissenschaftlicher Methode. Aus dem Leserkreis meiner Zeitschrift ging mir seither nur eine Äusserung gegen die Ringversuche zu. Man kann ja über alles geteilter Meinung sein und seine Meinung offen aussprechen. Man kann auch die Ringversuche vielleicht noch verbessern, ferner etwa unauslöschbare Stempel wie bei Brieftauben auf die Innenfahne von Schwungfedern drucken. Das alles steht jederzeit zur Diskussion, auch hier. Protestieren muss man nur gegen die Art wie der Kosmos-Redakteur Dr. Floericke gegen die Thienemannschen Versuche Lärm zu schlagen versucht, denn da gehen nicht die Gründe dem Protest, sondern der Protest geht den Gründen voraus. Nachdem die Gründe widerlegt waren, appelliert Floericke ans Gefühl tierfreundlicher Seelen. Kommt mir da ein Blatt in die Hand, worin den Ringversuchen die übliche Floericke'sche Verdammung zu teil wird. In derselben Nummer des betreffenden Blattes berichtet jemand von einem

„Katzenehepaar“. „Sie“ wurde vergiftet, der treue Kater siechte vor Seelenschmerz dahin und liess sich von einem Zug überfahren — Beweis für das Seelenleben der Tiere! — Nein, Gift hatten beide genascht; bei dem kräftigeren Kater hat es langsamer gewirkt und, da sich keine barmherzige Schrotpatrone seiner erbarmte, musste er leiden, bis er sich auf einem Jagdzug über den Bahndamm verpasste. Mit dieser Art Schriftstellerei verbündet sich also der Kosmosleiter, um wissenschaftliche Versuche zu erschweren; sie passt zu solcher Methode.

Mich erinnert dies Stückchen an ein ebenso schönes. Eine Dame berichtete in einer vielgenannten Zeitung gerührt, dass sie an einem Teich gesehen habe, wie eine Kröte eine andere etwas kleinere auf dem Rücken trug, weil diese sich das „Beinchen“ jedenfalls verletzt hatte (Laichschnüre) und nicht allein schwimmen konnte. — Ach das unschuldige Fräulein! — Solche Art von Tierpsychologie soll demnächst en gros „gemacht“ werden und hält bereits in unsere Zeitschriften ihren Einzug — in meine nicht!

O. Kl.

---

## Literaturbesprechungen.

**Prof. Dr. J. Voigt.** Exkursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. Quelle & Meyer, Leipzig, ohne Jahreszahl (1909). 326 Seiten.

Die neuen Bestandteile sind meist empirisch-realistisch, d. h. es werden die eigenen Beobachtungen des Verfassers erwähnt, was den Wert des Werkchens in den Augen des mit den Vogelstimmen vertrauten Fachmannes noch mehr erhöht. Über die Baumläufer und Sumpfmeisen ist Verfasser leider ganz im Unklaren. Die Artikel von Tischler und anderen über letztere in Falco hat er übersehen. Dass die Weidenmeise „nur zweisilbig zetern“ soll, ist ein Missverständnis, ebenso, dass man zwischen der Stimme der Unterarten einen Unterschied finden wolle. Bei den Baumläufern gibt Verfasser den weitverbreiteten Irrtum wieder, die Herausbildung beider „Subspezies“ sei noch nicht abgeschlossen. Nach ihrer Verbreitung zu urteilen, geht der Unterschied der zwei Baumläufer, die nicht Subspezies sind, mindestens in frühglaciale Epochen, wahrscheinlicher ins Tertiär zurück. Will man hier wie

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [5\\_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Der Protest gegen die Ringversuche und ein Protest gegen gewisse Tierpsychologen 27-28](#)